

SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL Juni – August 2022 25. Jahrgang Nr. 3



*Psalm 34 trägt es uns auf:
„Suche Frieden und jage ihm nach!“
Auf diesen Weg begeben wir uns als
Kirchengemeinde. Was wohl unserem
JugendWelt-Maskottchen Rudi unter
dem Friedensbaum durch den Kopf geht?
Wir werden es bestimmt in unserem
Jugendgottesdienst zum Thema
„FRIEDEN“ herausfinden!*



Liebe Leserinnen und Leser,

EIN BRAUSEN, BEBEN UND TREIBEN geht durch die Reihen, durch die Straßen und legt eine ganze Altstadt lahm. So könnte es vor über zweitausend Jahren in Jerusalem gewesen sein und so war es vor 10 Jahren in Ratzeburg zu Pfingsten. Mit bunten Luftballons, reihenweise Tischen auf dem Rathausplatz, vielen Menschen, Helfern und Besuchern, Essen und Trinken wurde am 29. Mai 2012 die Gründung der Nordkirche, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, unter dem Motto „Wir setzen Segel“ gefeiert.

Die flächenmäßig zweitgrößte Landeskirche in Deutschland verbindet bisher als Einzige Ost- und Westgemeinden. Gegründet aus der ehemals Nordelbischen Landeskirche, die die Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein umfasste, der Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Kirche lernen verschiedene Traditionen, Charaktere, Redensarten und Bräuche einander kennen, bereichern sich gegenseitig und wachsen zusammen.

Der Kirchenvorstand heißt jetzt Kirchengemeinderat. Satzungen wurden und werden immer noch neu gefasst und geschrieben. Mein erster Studierendenkonvent, ein jährliches Treffen aller Studierenden einer gemeinsamen Landeskirche, war gleichzeitig der erste der Nordkirche. Wir erstellten eine

Wir setzen Segel!

Satzung und fanden einen Namen für diese Treffen. Dabei lernte ich das Wort „Rüste“ kennen, das in einigen evangelischen Kirchen Ostdeutschlands der Begriff für christliche Freizeiten ist. Die Bezeichnung „Freizeit“ war in der DDR der sozialistischen Jugendorganisation FDJ vorbehalten. Auch im Studium und in meiner Vikariatsausbildung stolpern, schmunzeln und profitieren wir von den verschiedenen Prägungen dieser vielfältigen Landeskirche, die Stadt, Kleinstadt, Ostsee, Nordsee, Seenplatte, Dörfer, verschiedene gottesdienstliche Praktiken und Ansichten umfasst. Vielfalt kann bereichernd und nervenzerrend zugleich sein. Eine Fusion von Kirchen bedeutet Abschied wie Neuanfang zugleich und ist mit Trauer und Freude verbunden.

Aus Angst und Trauer wird Mut und Freude. 50 Tage nach der Auferstehung Jesu feiern wir an Pfingsten das Wirken des Heiligen Geistes. Die Anhängerinnen und Anhänger Jesu, die sich gerade noch in ihren Häusern versteckt hatten, gehen begeistert auf die Straße und erzählen von Jesus Christus. Die Menschen auf den Straßen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, verstehen sie in ihrer eigenen Sprache und viele lassen sich taufen. Die erste christliche Gemeinde entsteht. Der Heilige Geist bewirkt, dass sie eine Sprache sprechen, mit der Grenzen überwunden werden. Ich wünsche uns, dass wir diese besondere gemeinschaftsstiftende Freude auch in diesem Jahr zu Pfingsten erleben.

Ihre Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister

Sommerkirche – beswingt & bunt

Während Gott die Welt schuf, tanzte die Weisheit voller Freude um ihn. König David tanzt, als die Bundeslade nach Jerusalem geholt wird. Miriam tanzt, nachdem sie vor der Sklaverei in Ägypten geflohen ist und mit ihrem Bruder Mose und den anderen Israeliten das Schilfmeer durchquert hat. Tanzen und Singen als Ausdruck von Freude, als Ausdruck von Gebet, zum Lob Gottes, gemeinschaftsstiftend.

Am **11. Juni um 16 Uhr** laden wir Sie zu einem **beswingten Gottesdienst** ein. Anschließend können Sie den Swing-Tanz „Lindy-Hop“ kennenlernen. Er ist in den 20er Jahren in den USA entstanden und durch das Tanztheater Savoy in New York berühmt geworden. Trotz der Trennung der Gesellschaft in „Schwarze“ und „Weiße“ tanzten farbige und weiße Jugendliche gemeinsam. Gegen die depressive Stimmung der Wirtschaftskrise und die Unterdrückung der Schwarzen verbreitete dieser Tanz Freude und lässt keinen still sitzen. Lassen Sie sich von jazziger Livemusik mitreißen und genießen Sie einen Sommernachmittag bei erfrischenden Getränken und Waffeln!

Bitte melden Sie sich bis zum 3. Juni bei Vikarin Paatz-Gillmeister an: vikarin@kirche-sasel.de
Wir freuen uns auf einen beswingten und bunten Sommernachmittag mit Ihnen!

Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister

Wo ist mein Kirchenbote? Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de, Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- Roter Hahn
- EDEKA-Markt Sven Berger
- Blumen Maridt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Hamburger Sparkasse
- Gärtnerei Finder (Volkendorfer Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den Kindergärten.

Kirchenwahlen ...

Es geht los: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde!



Anfang Oktober bekommen Sie Post von der Nordkirche. Die rund 1,65 Millionen wahlberechtigten Mitglieder, die spätestens am 27. November mindestens 14 Jahre alt sind, bekommen ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl. In jeder Gemeinde werden neue Kirchengemeinderäte gewählt.

Die Wahl findet am 27. November statt. Man kann aber auch schon vorher, ab Zugang der Wahlbenachrichtigung, im Rahmen der sogenannten Briefwahl, seine Stimme abgeben.

Bis zum 2. Oktober können volljährige Gemeindemitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Nach Abschluss der Wahlvorschlagsliste stellen sich die Kandidierenden im Rahmen der Gemeindeversammlung am 6. November, auf unserer Homepage oder auf Aushängen vor. Die Aufgaben

des Kirchengemeinderates, der sich sechs Jahre lang um den Gottesdienst, aber auch um Finanzen, die Gebäude und das Personal kümmert, sind vielfältig. Deswegen werden verschiedene Talente und Kompetenzen gebraucht. Immerhin ist der Kirchengemeinderat das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde.

„Mitstimmen“, das Motto zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Sie sind zur Wahl aufgerufen, um ihre Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Und Sie können Menschen wählen, die ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

Wenn Sie an einer Kandidatur Interesse haben, wenden Sie sich gern an Pastorinnen Bostelmann und Brown sowie an Pastor Schoeneberg.

Zwei Statements aus dem Kirchengemeinderat:

Gemeinsam Veränderungen gestalten

Vor 6 Jahren fragte mich Pastor Schoeneberg, ob ich mein Ehrenamt bei der Kirchengemeinde Sasel ausweiten und Kirchengemeinderätin werden wolle. Nach seiner Frage habe ich meinen Blick für die Arbeit der Kirche hier vor Ort geöffnet und mich nach einer kurzen Bedenkzeit dafür entschieden.

Nun blicke ich auf meine erste Periode als Kirchengemeinderätin zurück. In dieser Zeit ist wahnsinnig viel passiert – viel mehr, als ich zu Beginn der Zeit erwartet hatte. Wir sind dabei, die Kirchengemeinde in Sasel für die zukünftigen Herausforderungen aufzustellen. Das ist ein sehr spannender Prozess, mit vielen weitreichenden Entscheidungen – Schließung eines Gottesdienststandortes, Gründung eines Pfarrsprengels mit Wellingsbüttel, Kirche vor Ort digitaler werden lassen und und und. Mit der Themenvielfalt der letzten 6 Jahre könnten wir diesen kompletten Kirchenboten füllen.

Was mir an der Arbeit im Kirchengemeinderat stets gefällt, ist, dass wir gemeinsam entscheiden, jeder bringt ihren und seinen Blickwinkel, ihre und seine Talente mit in die Diskussion ein.

Dabei entsteht nicht immer ein Konsens, aber immer eine gemeinsame Richtung, in die wir gehen wollen.

Diese gemeinsame Richtung möchte ich auch in den nächsten sechs Jahren unterstützen, denn ich glaube fest daran, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist und wir ihn weitergehen sollten. Kirche ist bereits heute anders als 2016 und ich bin gespannt, wie die kirchliche Arbeit 2028 hier bei uns in Sasel aussehen wird.

Nadine Röthemeyer



„In den Stadtteil hinein wirken“

**MITREDEN,
MITENTSCHEIDEN,
MITGESTALTEN,
MITEINANDER,**
so empfinde ich die Mitarbeit im Kirchengemeinderat. Ich bin schon ziemlich lange dabei und niemals war es langweilig, dafür häufig herausfordernd und spannend,

nicht jede Entscheidung fiel uns leicht. Wir profitieren in der Gemeinde und auch im Kirchengemeinderat davon, dass unterschiedliche Persönlichkeiten ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Talente einbringen. Auch in den nächsten Jahren wird es darum gehen, die vielfältigen Herausforderungen für die Kirchengemeinde zu meistern. Ich möchte gerne weiter dabei mithelfen, dass die Gemeinde mit Leben erfüllt ist und in unseren Stadtteil hinein wirkt.

Reinhard Günther

Samstag, 27. August, 17 Uhr,
und
Sonntag, 28. August, 9.30 Uhr,
Vicelinkirche
„Gerempel im Tempel“ –
Kindermusical
Saseler Singschule
Leitung: Katja Richter
Eintritt frei, Spende erbeten



Eine Geschichte von Händlern, Kindern, umgeworfenen Tischen und Jesus

Wer kennt sie nicht: Die Geschichte, in der erzählt wird, dass Jesus in den Tempel geht, um zu beten. Aber was findet er dort vor? Überall stehen Tische mit Waren zum Verkauf, die Händler rufen laut durcheinander und preisen ihre Ware an. Das ist kein Ort zum Beten!

Jesus wird wütend und wirft die Tische um.

So heißt es in einem Lied dazu: „Mein Haus, spricht Gott, soll ein Bethaus sein, habt ihr das nicht bedacht? Mein Haus soll euch ein Zuhause sein, was habt ihr draus gemacht?“

In diesem Kindermusical von Ilona Schmitz-Jeromin (Text) und Klaus Müller (Musik) geht es auch um einen blinden Bettler, der Jesus trifft und es geht natürlich um Kinder, die zu Jesus kommen und seine Freundlichkeit und Liebe erleben.

Zu all diesen spannenden Geschichten gibt es mitreißende und schwungvolle Lieder, aber auch ruhige und sehr innige Melodien sind dabei.

Die Kinder der Saseler Singschule freuen sich auf die beiden Aufführungen und sind jetzt schon mit großer Begeisterung beim Singen und Theaterspielen dabei.

Seien Sie alle herzlich willkommen und erleben Sie mit, wie die Kinder die Botschaft Gottes singen!

Kirchenmusikerin Katja Richter

Entscheidung für die Zukunft

Es gibt Entscheidungen, die können nicht leicht fallen, weil sie an dem rühren, was vertraut ist oder was man lieb gewonnen hat. So ist es auch mit der Lukaskirche. Sie nun vollständig aufzugeben und abbrechen zu lassen, ist schmerzvoll: Keiner möchte das, niemand kann sich das vorstellen. Dennoch hat der Kirchengemeinderat diese Entscheidung getroffen: nicht leichten Herzens.

Als das Landeskirchenamt die Abbruchgenehmigung erteilte, musste der Kirchengemeinderat handeln und hat vor Ostern das Vorgehen in Abkündigungen, auf der Homepage, im Newsletter und den örtlichen Zeitungen öffentlich gemacht. Dazu gab es ein Gespräch am 20. April, zu dem der Kirchengemeinderat Gemeindeglieder einlud.

In dieser Ausgabe des Kirchenboten können wir berichten. Im November 2019 hat der Kirchengemeinderat mitgeteilt, dass wir in den 20er Jahren keine zwei Gemeindezentren mit jeweils einer Kirche unterhalten können. Der Kirchengemeinderat hat die Entscheidung getroffen, dass die langfristige Sicherung der Personalstellen für unsere Kirchengemeinde wichtig ist. Damit sind alle Arbeitsfelder von der Jugendarbeit bis hin zur Seniorenarbeit gemeint, die Kirchenmusik, die Arbeit im Gemeindebüro und rund um Haus und Hof. Mit dieser Entscheidung verbindet sich die Konzentration unseres Gemeindelebens an einem Standort, dem Gemeindezentrum am Saseler Markt mit der Vicelinkirche. Das Gemeindehaus Auf der Heide 15a wurde dem Lukas-Kindergarten übertragen und wird seitdem vollständig von den Kindern genutzt.

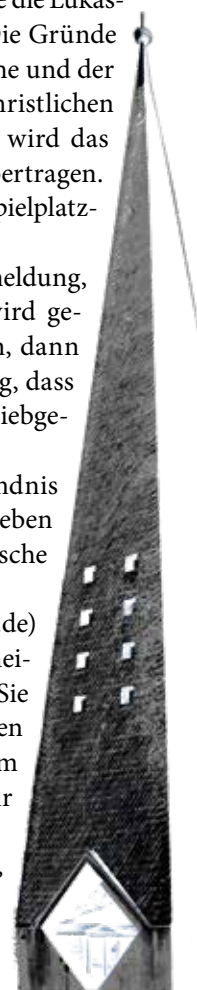
Die Suche nach einer christlichen Gemeinschaft, die die Lukaskirche übernehmen wollte, ist erfolglos geblieben. Die Gründe dafür waren vielfältig. Die Lage, die Größe der Kirche und der Investitionsbedarf schreckten die interessierten christlichen Gemeinschaften ab. Mit dem Abbruch der Kirche wird das Grundstück frei, um es dem Kindergarten zu übertragen. Dieser plant insgesamt einen Neubau. Auch die Spielplatzfläche soll auf dem Außengelände integriert werden.

Vielen Saselerinnen und Saselern, so die Rückmeldung, erscheint dieses Vorgehen vernünftig. Eine Kita wird gebraucht und wenn die Mittel nicht mehr ausreichen, dann ist das die beste Lösung. Dennoch: Es stimmt traurig, dass der Abschied von einer Kirche, die uns in Sasel ein liebevollener Ort war, nun endgültig sein soll.

Als Kirchengemeinderat bitten wir um Verständnis für eine Entscheidung, die uns als Gemeinde aufgegeben ist, um in Zukunft in Sasel als Evangelisch-Lutherische Gemeinde aktiv und erkennbar zu bleiben.

Wir haben auf unserer Homepage (kirche-sasel.de) Fragen und Antworten zur Erläuterung der Entscheidung eingestellt. Lesen Sie dort gern nach. Wenn Sie erst jetzt von der Entscheidung erfahren haben, laden wir Sie zu einem zweiten Gespräch am 29. Juni, um 19.30 Uhr in der Vicelinkirche am Saseler Markt sehr herzlich ein.

*Für den Kirchengemeinderat,
Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*





Neue Küsterin im Amt

„Glaube muss lebendig sein!“

Ganz herzlich begrüßen wir **Jeanette Vormann-Bräunlich**, die Mitte März ihren Dienst als Küsterin unserer Kirchengemeinde angetreten hat. Vielen ist sie schon als engagierte Ehrenamtliche und Gottesdienstbesucherin bekannt. Nun wirkt die Rentnerin und ausgebildete

Fremdsprachenkorrespondentin nebenberuflich hinter den Kulissen mit. Sie begleitet das Gottesdienstgeschehen mit innerer Ruhe, tatkräftigen Händen und einem zugewandten Gesicht. Dies tut sie als Ausdruck ihres eigenen, lebendigen

Glaubens. Und schon jetzt merkt sie den Unterschied: „Nach dem Gottesdienst von Besuchern Segenswünsche zugesprochen zu bekommen, bedeutet mir sehr viel. Das ist eine tiefere Ebene bei der Arbeit, die ich bisher nicht kannte“. Kurz und knapp: Wir freuen uns sehr, die 66-Jährige nun in unserem Team von Mitarbeitenden zu wissen!

Wer Frau Vormann-Bräunlich persönlich kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, dies zu tun: Im Anschluss an den Dankgottesdienst für Ehrenamtliche am **3. Juli** (s.u.) wird es einen **Empfang** geben, bei dem auch unsere neue Küsterin anwesend sein wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu kommen! Dann dürfen Sie Frau Vormann-Bräunlich fröhlich fragen, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Mit Vorfreude auf eine fruchtbare Zusammenarbeit

(im Namen des gesamten Kirchengemeinderats),
Ihre und Eure Pastorin Olivia Brown

Friede, Freude, Eierkuchen?

Saseler Jugendliche blicken unter die Oberfläche

Beim nächsten **Jugendgottesdienst** am **10. Juni** um **18.30 Uhr** geht es ums Eingemachte: FRIEDEN! Im Kontext der aktuellen Großwetterlage ein Wort, das im Alltag an Tiefe und Bedeutung gewinnt. Dadurch, dass Frieden gefährdet ist. Für viele Menschen. In und um Europa. Und das nicht nur äußerlich, sondern auch im Innern. Die Angst vor Krieg lodert in unseren Herzen: geschürt durch brutale Bilder in Nachrichtensendungen, die uns beunruhigen. Durch verstörte Blicke von Geflüchteten, die auf Bürgersteigen sitzend um Unterstützung bitten.

Aber was ist das eigentlich: Frieden? Nicht nur die Länder dieser Welt betreffend, sondern auch mich selbst? Wie finde ich meinen Frieden im Angesicht von bedrohlichen Situationen? Warum lohnt es sich, nach ihm zu suchen? Diesen Fragen wollen wir uns gemeinsam stellen. Wir gehen auf

die Suche – nach FRIEDEN! Dass diese Suche Kraft und Ausdauer erfordert, beschreibt schon Psalm 34: „Suche Frieden und jage ihm nach!“. Nicht nur suchen, sondern jagen sollen wir ihn, den oft so flüchtigen Frieden. Ob wir ihn finden werden? Wir glauben daran! Mit den Teamer*innen der JugendWelt und in enger Zusammenarbeit mit Dipl.-Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg wagen wir es.

Hinweis: Ob der Jugendgottesdienst auf Instagram (@jugendwelt) live übertragen wird oder in Präsenz in der Vicelinkirche stattfindet, wird zu gegebener Zeit auf unserer Homepage (kirche-sasel.de) bekannt gegeben.

In gespannter Hoffnung auf friedvolle Entdeckungen,

Ihre und Eure Pastorin Olivia Brown

Dankgottesdienst für die Ehrenamtlichen

Stark sind wir gemeinsam ...



Unser Kirchengemeinde ist „stark“, weil viele mitmachen und sich in vielfältiger Weise einbringen. Für das freiwillige Engagement wollen wir allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde danken und laden zu einem besonderen Gottesdienst ein. Unter dem Motto „Stark sind wir gemeinsam...“ bedenken wir, dass jeder Beitrag, jedes Mitpacken, jedes Gestalten und jedes Mitarbeiten

ein Segen für uns alle ist. Wir freuen uns, wenn Sie am **3. Juli** um **9.30 Uhr** in der Vicelinkirche dabei sind. Im Anschluss laden wir (gemäß der dann aktuell geltenden Regeln) alle zum Empfang mit einem zweiten Frühstück ein – im Gemeindesaal und bei schönem Wetter im Garten hinter der Kirche.

Das Pastorenteam

„Grau sind nur die Haare“



Nach 11 Jahren verabschieden wir voller Dankbarkeit für ihre Arbeit unsere Diakonin und Sozialpädagogin *Ilse Hans* in den Ruhestand.

„Grau sind nur die Haare“ – mit diesem Motto eines Buchtitels ist Ilse Hans 2011 in der Seniorenarbeit unserer Kirchengemeinde angetreten. Seit dieser Zeit hat sie den Spagat geschafft, die damals vorhandene Arbeit wertschätzend fortzusetzen und mitreißende neue Wege in der Altenarbeit zu gehen.

Ilse Hans brachte viel Erfahrung in der Gemeindearbeit und außerhalb der Kirche mit: Nach dem Studium arbeitete sie u.a. in der Jugendarbeit in Billstedt, engagierte sich in Peru und Chile in der Entwicklungsarbeit, arbeitete bei KISS mit Selbsthilfegruppen und entwickelte den Arbeitsbereich „Mehrgenerationenhaus“ in Schiffbek-Öjendorf mit. „Ich bin dankbar, dass ich in der letzten Phase meiner Arbeitszeit in Sasel mit älter werdenden und alten Menschen arbeiten durfte, weil da auch meine Themen vorkommen konnten“, sagt Ilse Hans.

Generationen zu verbinden liegt ihr am Herzen: Im Mehrgenerationen-Kochprojekt kochten Jugendliche zusammen mit Senioren und lernten nicht nur Rezepte voneinander, sondern auch viel übereinander. Alle waren sich einig, dass das Beste die Gespräche waren, und manche Teilnehmer*innen waren noch lange miteinander im Kontakt.

Ihre Angebote hat Ilse Hans ausgerichtet auf die Interessen der verschiedenen Generationen von Senior*innen: die 58+ Jahrgänge, die auf den Ruhestand zugehen oder ihn gerade begonnen haben, die Nachkriegsgeneration und die Generation, die als Kind den Krieg erlebt hat, und nicht zuletzt die Hochbetagten – sie alle konnten anknüpfen in der Seniorenarbeit. Den Vicelin Treff hat sie von einem Seniorennachmittag zu einem thematisch gestalteten Nachmittag gemacht, in dem Menschen aus dem Stadtteil nach Interesse teilnehmen. Das monatliche Mittagessen erfreut sich großer Beliebtheit, was nicht zuletzt an dem hervorragenden ehrenamtlichen Kochteam liegt, das Ilse Hans ins Leben gerufen hat.

Nicht nur hierfür hat sie viele Ehrenamtliche aktivieren können. Der Altersgruppe 58+ hat sie mit dem Workshop „Die eigenen Stärken entdecken“ Wege in Tätigkeitsfelder jenseits der Arbeitswelt eröffnet.

*Liebe Ilse,
so kenne und schätze ich dich: Du hast
WACHE AUGEN, dir entgeht nichts wenn es um deine Senioren geht!
EIN OFFENES OHR, für Jedermann ab 65+!
EIN WEITES HERZ, deine Zielgruppe liegt dir stets am Herzen!
IDEEN IM KOPF, sie sprudeln von Digital bis zum Herzensspaziergang!
Von Herzen wünsche ich dir einen erlebnisreichen Unruhestand!
Bleib gesund, munter und behütet!*

Margret Preusler

In der Gruppe „Zeit zu Zweit“ begleiten Ehrenamtliche über lange Zeiträume Hochbetagte, die ihr Zuhause nicht mehr verlassen können.

Ilse Hans Herz schlägt für Projekte, die aktuelle Themen aufgreifen. U.a. hat sie das Thema Wohn- und Lebensformen im Alter aufgegriffen. Das Männerkochprojekt hilft Männern, die sich selbst versorgen möchten. Für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen hob sie Vergissmeinnicht-Gottesdienste aus der Taufe. Alles hat seine Zeit, sagt Ilse Hans – nun geht sie, die ja auch selbst zur Generation 58+ gehört, neue Wege. Wer sie kennt, weiß, dass ihr Arbeitsende keineswegs „Ruhe“-Stand bedeutet: sie hat auch privat viele Projekte und wird sich weiter engagieren für unsere Gesellschaft.



Eines ihrer Teams: (von links) Inge Jurkschat, Barbara Greve, Ilse Hans, Gisela Tugendreich, Manfred Enzenroß

Unserem Dank für ihre inspirierende und sehr engagierte Arbeit wollen wir Ausdruck verleihen: Wir verabschieden Ilse Hans am **17. Juni um 14 Uhr im Gottesdienst mit anschließendem Empfang im Vicelin-Garten**. Eine herzliche Einladung an alle, die mit dabei sein möchten.

Susanne Bostelmann

Ilse Hans hat mit der ihr eigenen Herzlichkeit und Klugheit die Seniorenarbeit kreativ und nimmer müde gestaltet. Sie besitzt das Vertrauen der Menschen. Ihr großes Herz ist immer offen für diejenigen, die sich mit ihren Sorgen und Kümmernissen an sie wenden, und sie gewährt Rat und Hilfe. Sie ist ein Licht in unserer Gemeinde.

Gisela Tugendreich

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wellingsbüttel, Poppenbüttel und Sasel feiern Pfingsten:

„Womit uns Gott begeistert!“

Gottesdienst am Pfingstmontag 6. Juni 2022 um 11 Uhr

Zwei Jahre lang konnten wir, die drei Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden im Alstertal, keinen großen Pfingstgottesdienst gestalten. Nun ist es in diesem Jahr endlich wieder so weit: Am 6. Juni laden wir auf der Wellingsbütteler Torhauswiese zum Gottesdienst unter freiem Himmel ein.

Kraft, Liebe und Besonnenheit zählen wir Christen zu den geistlichen Gaben, mit denen uns Gott beschenken will. Pfingsten erinnern wir uns daran. So lautet die Überschrift kurz und bündig: „Womit uns Gott begeistert“. Pastorin Susanne Bostelmann, Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister, Pastor Stephan Uter und Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg gehen im „Open air“ Gottesdienst diesem Gedanken nach. Für Musik und Liedbegleitung sorgen die Mitglieder der Posaunenchöre der Gemeinden, die unter der Leitung von Boris Havkin spielen werden.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Interreligiöse Andacht auf dem Ohlsdorfer Friedhof

Für den Frieden beten

am Mahnmal der Bombenopfer

Sonntag, 24. Juli 2022, um 11 Uhr

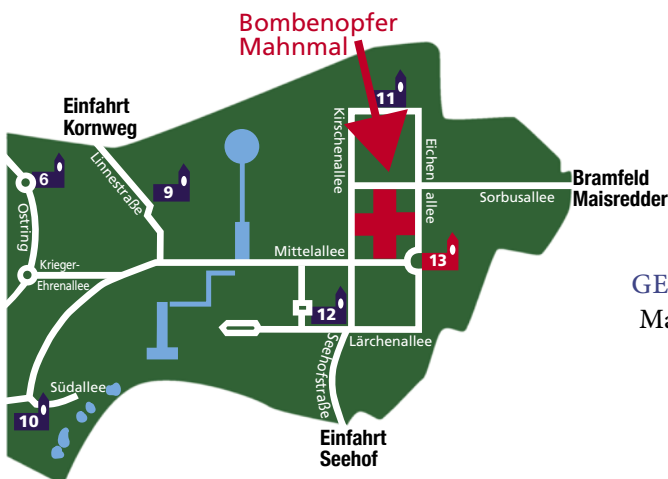
Die interreligiöse Andacht *zum Gedenken an die „Operation Gomorrha“* findet im Rahmen des Ohlsdorfer Friedensfestes am Sonntag, dem 24. Juli 2022, um 11 Uhr am Mahnmal für die Bombenopfer (in der Nähe von Kapelle 13) auf dem Friedhof Ohlsdorf statt. Dabei steht das Gebet für den Frieden im Mittelpunkt. Für ausreichend Sitzmöglichkeiten wird gesorgt. Sollte es am Vormittag regnen, wird die Andacht in der Martin Luther King-Kirche (Gründgensstraße 28) gehalten.

Dieses Jahr ist eine Premiere. Zum ersten Mal feiern alle evangelischen Kirchengemeinden, die an den Ohlsdorfer Friedhof grenzen, zusammen mit der liberalen jüdischen Gemeinde in Hamburg eine interreligiöse Andacht:



Es beteiligen sich Rabbiner Daniel Alter von der liberalen jüdischen Gemeinschaft in Hamburg und Pastor Hanno Billerbeck von der kirchlichen Gedenkstättenarbeit sowie Pastorinnen und Pastoren der evangelischen Kirchengemeinden, die an den Ohlsdorfer Friedhof angrenzen. Auch aus Sasel nimmt Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg an der Andacht teil.

Die interreligiöse Andacht ist Bestandteil des Ohlsdorfer Friedensfestes, das vom 23. Juli bis zum 6. August auf dem Friedhof Ohlsdorf stattfindet. Getragen von einem breiten Bündnis gesellschaftlicher Akteur*innen werden mit unterschiedlichen Veranstaltungen neue Formen des angemessenen Gedenkens gesucht und erprobt, um so Beispiele für aktives Friedenshandeln aufzuzeigen.



GERHARD MARCKS:
Mahnmal für die Opfer
des Bombenkriegs
(1948–52, Sandstein)





Macht mit beim Saseler KonfiCamp:

GEMEINSAM! GLAUBEN! ERLEBEN!

Der Sonnenuntergang in Bosau am Plöner See hält das, was die Worte des 139. Psalms versprechen: „Würde ich hochfliegen, wo das Morgenrot leuchtet, mich niederlassen, wo die Sonne im Meer versinkt: Selbst dort nimmst du mich an die Hand und legst deinen starken Arm um mich.“ – Besonders und gerade dort in der Natur, fern von allem alltäglichen Trubel, allem Leistungsdenken, allen Komfortzonen, da bietet sich für viele Saseler Konfir-

mand*innen, was es heißt, Christ zu sein: für sich selbst als Individuum, aber vor allem im Austausch mit anderen. Das bietet das KonfiCamp als spezielles Modell des Konfirmandenunterrichts: Gemeinsam Glauben zu erleben. Vertrauen zu haben in Gott, der in Jesus zum Greifen nahe zu uns Menschen gekommen ist. Aber wie konnte Gott in Jesus ein Gesicht bekommen? Und gibt es auch noch andere Gesichter Gottes? Ist er Vater oder Mutter oder beides oder etwas ganz Anderes? Geht das, was ich bete, eigentlich auch in Erfüllung? Was wäre, wenn plötzlich alle Regeln außer Kraft gesetzt

Aber wie konnte Gott in Jesus ein Gesicht bekommen?

mand*innen jedes Jahr die Chance, Gott zu entdecken. Nicht vorrangig in Büchern, sondern in der Gemeinschaft mit anderen jungen Menschen, die auf der Suche sind und mutige Fragen stellen: Nach Gott, nach sich selbst, nach ihrem Platz in der Welt.

Für ganze elf Tage begeben sich die Jugendlichen auf eine sommerliche Entdeckungsreise, die es in sich hat. Fern vom gewohnten Umfeld erfahren die Konfirmand*innen mit allen Sinnen,

würden und es keine ‚Gebote‘ mehr gäbe? Was bedeutet das Abendmahl für uns heute? Warum wird mit Wasser getauft? Allen diesen Fragen und noch vielen mehr gehen wir auf die Spur, während uns der Sommerwind um die Nase weht.

Aber natürlich wird nicht nur gegrübelt, sondern auch geplantscht: Mit dem Plöner See direkt vor der Nase kommt ein richtiges Urlaubsfeeling auf! Die beliebte Badeinsel lockt motivierte Schwimmer*innen ins prickelnde Nass. Diese Erfrischung lassen sich die Konfirmand*innen nicht



entgehen. Auch für Sport, Spiel, Spaß und Kreatives auf dem Gelände des Bosauer Freizeitheimes ist gesorgt, damit sich jede*r ausprobieren kann. Alle kommen durch das vielfältige Workshop-Angebot auf ihre Kosten. Alle erleben Glauben. Gemeinsam. Im Miteinander: am Lagerfeuer in der lauen Abendluft, bei leckerem Essen und echten Gesprächen über Gott und die Welt, beim gemeinsamen Lachen und Singen und Beten. Und am Ende spürt man sie vielleicht: Gottes starke Hand auf der Schulter, die Mut macht, für das Leben.

Als Kirchengemeinde sind wir dankbar und stolz, solch ein Glaubensabenteuer für junge Menschen anbieten zu können. Mit der ehrenamtlichen Unterstützung von vielen Teamer*innen und der engen Zusammenarbeit zwischen Pastorin und Jugendmitarbeiterin. Deshalb laden wir auch in diesem Jahr wieder alle interessierten Konfirmand*innen herzlich ein, mit uns diese Reise zu wagen: Für den Sommer 2023 können sie sich mit ihren Eltern im Herbst 2022 anmelden (am 31. August und 1. September, jeweils von 16-18.30 Uhr in der Vicelinkirche). Genauere Informationen gibt es auf unserer Homepage (kirche-sasel.de). Mit Vorfreude auf ein weiteres Glaubensabenteuer,

Ihre und Eure Pastorin Olivia Brown

Es knistert!

Ein Lagerfeuer zieht Menschen magisch an. Schon immer. Das Lagerfeuer als magische Mitte, das Gemeinschaft entstehen lässt. Es geht nicht anders, man sitzt immer im Kreis um das Feuer. Wenn es sehr kalt ist, rückt man näher zusammen.

Im Winter, wenn es draußen dunkel ist und man als Gruppe am Lagerfeuer sitzt, fühlt man sich wie eingekuschelt und abgeschottet von der Welt. Wohlige Wärme von vorne. Man sieht nur das Feuer und die erleuchteten Gesichter drum herum. Alles andere verschwindet in der Dunkelheit.

Im Sommer ist die Stimmung am Lagerfeuer gelöster, lauter. Nicht ganz so konzentriert. Einige spielen Tischtennis. Aufgrund der Helligkeit um das Feuer herum hat es nun eine geringere Anziehungskraft. Der Kontrast fehlt.

Im Sommer wie im Winter beschäftigen sich immer einige gerne mit dem Feuer, legen Holz nach und stochern darin herum. Andere machen Stockbrot und Marshmallows als Beschäftigung nebenbei und als Leckerbissen zwischendurch. Wieder andere geraten ins Träumen, während sie in die Glut starren.

Die gemütliche Atmosphäre lädt immer ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Musik läuft meist nebenbei. Selten Gitarrenmusik, meist Musik aus der Box.

Die Teamer*innen Friederike und Benjamin leiten das Lagerfeuer im JugendWelt Garten mit an. Übernehmen eigenverantwortlich vieles, manchmal alles.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, immer montags von 18-20 Uhr am Lagerfeuer im JugendWelt Garten dabei zu sein.

Dipl.-Soz.päd. Rebekka Schmalstieg

Benjamin Richter und Friederike Schilf



Treffpunkt Vicelin

Montag, 13. Juni mit Diakonin Ilse Hans

Mittagessen in Gemeinschaft:

Montag, 11. Juli mit Pastorin Olivia Brown

Montag, 27. Juni mit Kochteam und Margret Preusler

Montag, 8. August mit Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Im Juli kein Mittagessen.

Bitte mit Anmeldung im Kirchenbüro bei Frau Wellmann unter Tel. 600 119 0

Mittwoch, 17. August Grillfest im Vicelin Garten

Grillfest für Seniorinnen und Senioren

Wir laden die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde zum traditionellen Grillnachmittag am Mittwoch, dem 17. August in den Vicelin-Garten ein. Für das leibliche Wohl sorgt das „Kochteam“ und bereitet für Sie leckere Grillwürstchen und frische Salate zu. Der selbstgemachte Kartoffelsalat erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. Bei hoffentlich schönstem Sonnenschein verbringen wir einen fröhlichen Nachmittag mit Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg an der Gitarre und dem gemeinsamen Singen von Volksliedern. Eine Anmeldung im Kirchenbüro bis zum 8. August ist unbedingt erforderlich. Anmeldungen bei Frau Wellmann im Kirchenbüro unter 600 119 0.



Anmeldung zur GOLDENEN KONFIRMATION

50



Wer in den Jahren von 1969 bis 1972 in Sasel konfirmiert wurde, melde sich gern!

Wir laden ein zur Goldenen Konfirmation am 4. September und bitten um Anmeldung bei Pastor Schoeneberg: 040 600 11 9 11 / f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Familienkirche am Freitag, 1. Juli

Gott segnet den Weg, den wir gehen

Es ist Sommer, und viele machen eine Reise. Auch Abraham und Sara packen. Gott will ihnen ein neues Land zeigen. Sie gehen mit Gottes Segen ihren Weg.

Was sie alles erleben, hören wir bei der Familienkirche am 1. Juli um 17 Uhr in der Vicelinkirche. Bitte melden Sie sich an bei s.bostelmann@kirche-sasel.de



KIRCHE MIT KINDERN

Regionale Kinder-Erlebnis-Tage – zum Ferienbeginn, 7. bis 9. Juli!

Tür auf – Tür zu!?

In diesem Jahr finden die Kinder-Erlebnis-Tage ausnahmsweise zu Beginn der Sommerferien statt.

Es gibt ein buntes Programm für Acht- bis Zwölfjährige mit Escape-Room und Übernachtung im Gemeindehaus. Die Jahreslosung „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ steht auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt und wir werden uns damit beschäftigen, wo und wie Türen aufgehen können.

Für jedes Kind wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 40 € erhoben. Darin enthalten sind sämtliche Materialien, Ausflüge und kleine Mahlzeiten.

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 17. Juni bei Anja Pasche: a.pasche@kirche-wellingsbuettel.de oder unter 0170 - 77 34 285.

Anja Pasche



„leben: anGrenzen über Brücken“

Literarischer Gesprächsabend:

„Poor Economics“ | Sachbuch von Abhijit V. Banerjee und Esther Duflo

Donnerstag | 16. Juni | 19 Uhr | Digital per Zoom oder im Gemeindehaus Simon-Petrus mit Martina Dittkrist



Der Wirtschaftsprofessor Banerjee und die Professorin für Armutsbekämpfung und Entwicklungsökonomie Duflo untersuchten weltweit die Gründe für Hunger, Armut und Misswirtschaft. Dabei erwies sich unser Bild von „den Armen“ als ein Klischee, das eine Lösung von Problemen der Ungleichheit noch zusätzlich erschwert. Ihre Erkenntnisse ermöglichen auch uns neue Einsichten in unser eigenes wirtschaftliches Denken.

Zwei Wochen vor der Veranstaltung geben wir bekannt, ob der Abend in Präsenz oder digital stattfindet.

info@ev-akademie-ilstertal.de oder 0152 – 542 37 245. Weitere Infos auf unserer Homepage www.ev-akademie-ilstertal.de oder Sie bestellen den Newsletter mit regelmäßigen Veranstaltungshinweisen.

AKADEMIEGOTTESDIENST

„Ökonomie und Kirche – Gottesdienst“

Sonntag | 19. Juni | 9.30 Uhr | Vicelinkirche in Sasel
Pastorin Martina Dittkrist



Mit den Fragen rund um Hunger und Ausbeutung, Armut und Reichtum beschäftigen sich nicht nur Wirtschaftsexpert*innen.

Es ist auch ein wichtiges Thema in biblischen Geschichten und eine wesentliche Aufgabe, als Christen und Christinnen verantwortlich zu handeln.





GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

wichtiger
Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 4. Juli 2022) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: Gemeindehaus Vicelin, Saseler Markt 8

Bitte die aktuellen Corona-Auflagen zur Teilnahme an den Veranstaltungen und Gruppen beachten. Siehe Homepage kirche-sasel.de und Aushänge in den Schaukästen. Danke!



VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

GESPRÄCHSKREISE

Gesprächsgruppen für Trauernde
Telefonische Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Gruppe 58 +
Anmeldung Tel. 600 128 18 bei
Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt
Jeden 2. Mittwoch im Monat

Frauen pur
Anmeldung bei Dr. Jutta Kindel
Tel. 600 976 06

AKTIVITÄTEN

Ehrenamtliche Mitarbeit
Renate Freund, Tel. 601 52 17

Gymnastikgruppe
(mit Kostenbeteiligung)
Anmeldung bei Birgit Bandholz
Tel. 636 638 88

Job- und Lesepaten
Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23
jobpaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de

Gebetskreis
Anmeldung bei Carmen Seyfried
Tel. 601 54 60

SPENDEN & FÖRDERN

**Konto des Vereins zur Förderung
der Kirchenmusik pro musica:**
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

**Konto des Förderkreises der
Kirchengemeinde Sasel:**
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL

MUSIK

Die aktuellen Probenzeiten
der musikalischen Gruppen
erfragen Sie bitte telefonisch.

Singschule
(Kinder im Vor- und Grundschulalter)
Katja Richter, Tel. 636 641 71

Kantorei
Katja Richter, Tel. 636 641 71

Gospelchor „Sasel Spirits“
Maja Kemper, Tel. 0176 611 32 32 0

Posaunenchor und Jungbläserchor
Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe
Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 79 74

JUGENDWELT (JUWE)

Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren.
Termine und weitere Infos auf unserer
Homepage

Lagerfeuer
Offener Treff
JugendWelt Band
Veranstaltungen

SENIOREN

PC-Smartphone-Lotsen
Stephan Daudt, Tel. 600 13 797

Treffpunkt Vicelin digital
Jeden Dienstag

Mittagessen in Gemeinschaft

Treffpunkt Vicelin
Anmeldung bei Antje Wellmann
Tel. 600 119 0

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10-12.30 Uhr geöffnet
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
mo + mi: 9 - 12 Uhr, di + do: 15 - 18 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Auf der Heide 15, Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30
pastorin@kirche-wellingsbuettel.de

Pastorin Olivia Brown

Wölckenstr. 37, Tel. 600 31 90
o.brown@kirche-sasel.de

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18
und 0174 / 752 35 59
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24, i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten: dienstags, 9.15–10.15 Uhr
und nach Vereinbarung

Lukas-Kindergarten

Tanja Becker
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
aufderheide@eva-kita.de

Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
saselermarkt@eva-kita.de

Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister

Tel. 600 119 0, vikarin@kirche-sasel.de

Einschulung im August 1972



Es war eine schicke Schultüte, ich hatte sie mir selbst ausgesucht. Rotkäppchen und der Wolf waren auf dem Bild. Es war eine Apfelsine darin und etwas zu Naschen sowie Buntstifte. Toll fand ich meinen roten Lederranzen. Dass ich meine weißen Kniestrümpfe anziehen durfte, war nur zu besonderen Anlässen erlaubt.

Den Schulweg hatten wir schon vorher geübt. Meine Mutter hat mich begleitet. In der Turnhalle hat die 2. Klasse ein kleines Stück aufgeführt. Ein bisschen skeptisch war ich schon, was mich wohl erwartet. Leider war meine beste Freundin nicht dabei, sie war schon ein Jahr älter. Andererseits konnte ich es kaum abwarten, endlich auch zur Schule zu gehen wie sie. Darum war ich enttäuscht, dass die Schule am ersten Tag schon nach einer Stunde wieder vorbei war. Das wurde die nächsten Tage aber besser.

Einen Gottesdienst gab es leider nicht. Aber ich bin mit meiner Mutter anschließend zum Konditor gegangen. Diese Tradition haben wir übrigens beibehalten, auch zur Einschulung in die 5. Klasse und zum Abitur.

Susanne Bostelmann

Einschulungsgottesdienste am 22. und 23. August

Gott ist wie eine Burg



Endlich geht die Schule los! Die meisten Kinder freuen sich, denn sie sind langsam aus dem Kindergarten herausgewachsen. Wir wünschen den Kindern, dass sie gut Fuß fassen in der Schule und ihnen die Freude am Lernen erhalten bleibt. Vor allem aber wünschen wir ihnen Gottes

Segen: dass sie ihren Weg fröhlich gehen können – egal, was geschieht. Denn Gott ist wie eine Burg, in der sie immer Schutz finden können. Das feiern wir in unseren Gottesdiensten zur Einschulung am Montag, 22. August um 17.30 Uhr und am Dienstag, 23. August um 15 Uhr in der Vicelinkirche. Schauen Sie bitte auch kurzfristig auf www.kirche-sasel.de.

Pastorin Susanne Bostelmann



UNSERE GOTTESDIENSTE

Juni bis August 2022



VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8

Bitte informieren Sie sich vor dem Gottesdienstbesuch auf unserer Homepage kirche-sasel.de oder schauen Sie auf die Aushänge, welche Auflagen aufgrund der aktuellen Infektionslage zur Gottesdienstteilnahme zu erfüllen sind. Herzlichen Dank!

Pfingstsonntag	5. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Pfingstmontag	6. Juni	11 Uhr	regionaler Gottesdienst auf der Torhauswiese in Wellingsbüttel mit Posaunenchor (siehe Seite 7)
Freitag	10. Juni	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst, Pastorin Olivia Brown (siehe Seite 5)
Samstag	11. Juni	16 Uhr	Swing-Gottesdienst (siehe Seite 2) Vikarin Johanna-Paatz-Gillmeister
Sonntag	12. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown
Sonntag	19. Juni	9.30 Uhr	Akademie-Gottesdienst, Pastorin Martina Dittkrist (s. Seite 11)
Sonntag	26. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown

Freitag	1. Juli	17 Uhr	Familienkirche, Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 10) Anmeldung unter s.bostelmann@kirche-sasel.de
Sonntag	3. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Dank an alle Ehrenamtlichen (siehe Seite 5) Pastorin Olivia Brown, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	10. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	17. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	24. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	31. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Sonntag	7. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	14. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	21. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Montag	22. August	17.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Dienstag	23. August	15 Uhr	Einschulungsgottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 14)
Sonntag	28. August	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindermusical (siehe Seite 4) Pastorin Olivia Brown

Im Rhythmus der alten Worte

Munter kommen die Kinder in die Kirche. Nur ein paar Meter sind es vom Kindergarten bis in ihre Kirche. Wenn alle sitzen, geht es los: „Die Kerzen brennen, und dann wissen wir, dass Gott bei uns ist und Jesus und Gottes Geist.“ Immer beginnen wir die Kinderkirche so.

Sie singen ein Lied und hören eine Geschichte von Gott. Am schönsten aber ist das gemeinsame Gebet. Besonders, seit Lara in der Kita ist. Laras Familie ist aus Polen zugezogen. Das hört man bei Lara nicht. Sie ist zweisprachig aufgewachsen.

Aber als sie das erste Mal erlebt, wie alle Kinder das Vaterunser beten, fragt sie: Darf ich ein polnisches Gebet sprechen? Sie darf. Lara betet. Es wird ganz still. Niemand versteht die Worte, die sie spricht. Und das Gebet ist lang.

Aber das macht nichts. Alle lauschen aufmerksam. Irgendwann erkennen wir ein Wort: Amen.

Die Stille hallt noch nach. Erst dann, mit Gottes Segen, gehen die Kinder hinaus: lachend, hüpfend, plaudernd.

In der nächsten Kinderkirche fragt ein Kind: Können wir wieder das polnische Gebet beten? Seitdem betet Lara immer am Ende der Kinderkirche ihr polnisches Gebet. Die Kinder warten darauf und Lara auch. Sie schenkt allen einen Augenblick der Einkehr. Die Kinder spüren das Heilige. Gott kommt uns nah im Rhythmus der alten Worte. Und in Laras Ernsthaftigkeit.

Ich bin dankbar für unsere Tradition: Sie schenkt uns Gebete von einer Schönheit, die dem Alltag Glanz verleihen. Sie bahnen uns einen Weg zu Gott.

Pastorin Susanne Bostelmann

*Ojcie nasz,
któryś jest w niebie:
święć się imię Twoje,
przyjdź Królestwo Twoje,
bądź wola Twoja jako w niebie,
tak i na ziemi.
Chleba naszego powszedniego
daj nam dzisiaj.
I odpuść nam nasze winy,
jako i my odpuszczamy naszym winowajcom.
I nie wódz nas na pokuszenie,
ale nas zbaw ode złego.
Albowiem twoje jest Królestwo i moc, i chwała na wieki wieków.
Amen.*



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Konfirmationen 2024



Alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2024 mindestens 14 Jahre alt sein werden, laden wir herzlich ein, sich in diesem Jahr zum Konfirmandenunterricht anzumelden.

Wann? Mittwoch, 31. August, und Donnerstag, 1. September, jeweils von 16-18.30 Uhr.

Wo? In der Vicelinkirche, Saseler Markt 8.

Wie? Zur Anmeldung sollen die Jugendlichen von einem Elternteil begleitet werden.

Bitte bringen Sie eine Kopie der Geburtsurkunde und, wenn Ihre Tochter / Ihr Sohn bereits getauft ist, eine Kopie der Taufurkunde mit, sowie 25 € für eine Bibel und weiteres Unterrichtsmaterial.

Neben einem 14-tägigen Unterricht bieten wir vor allem unser Konfi-Camp an (siehe Seite 8/9).

Weitere Informationen unter kirche-sasel.de